



„Gemeinsam Ganzttag gestalten!“

Ausschreibung für wirkungsvolle Netzwerkarbeit

„MINT-Regionen wirken!“ – davon sind wir überzeugt. Deshalb zeichnen wir mit unserer Ausschreibung Beispiele vorbildlicher Netzwerkarbeit für die MINT-Bildung aus, die belegen, dass das gemeinsame Handeln den Unterschied macht. Wechselnde Themen setzen jedes Jahr einen neuen Fokus.

In über 150 MINT-Regionen bundesweit haben sich die Akteure vor Ort – Bildungseinrichtungen, Hochschulen, Unternehmen, Verbände, Behörden, Stiftungen und Vereine – zusammengeschlossen, um gemeinsam mit attraktiven Bildungsangeboten junge Menschen für Mathematik, Informatik, die Naturwissenschaften und Technik zu begeistern und den Fachkräftenachwuchs von morgen zu fördern.

Die Ausschreibung

Wie erfolgreich die MINT-Nachwuchsförderung ist, das hängt maßgeblich von den Koordinatorinnen und Koordinatoren der regionalen MINT-Netzwerke ab. Im besten Fall schaffen sie es, gemeinsame Interessen und Ziele zu identifizieren, Ressourcen zu bündeln, Angebote aufeinander abzustimmen – und vor allem: die richtigen Menschen zusammenzubringen. Genau dieses Engagement der Netzwerkkoordinatorinnen und -koordinatoren möchten wir befördern und sichtbar machen.

Von „Nachmachen erlaubt!“ zu „Vormachen erwünscht!“

In den vergangenen Jahren haben wir nachahmenswerte Praxisbeispiele zu unterschiedlichen Themen ausgezeichnet. Nun suchen wir Konzeptideen für bislang noch nicht erprobte innovative Ansätze und begleiten den Umsetzungsprozess finanziell und ideell. Am Ende stehen bewährte Praxisbeispiele für einen Transfer in andere MINT-Regionen.

Jahresthema 2026: „Gemeinsam Ganzttag gestalten!“

Spätestens mit Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 gewinnt der Ganzttag an Bedeutung als eigenständiger Bildungsort. Außerschulische Akteurinnen und Akteure aus den MINT-Netzwerken können diesen Bildungsraum durch zukunftsorientierte Nachmittagsangebote und neue institutionelle Strukturen aktiv mitgestalten, an schulische Lerninhalte anknüpfen und das MINT-Netzwerk vor Ort erweitern.

Unter dem Motto „Gemeinsam Ganzttag gestalten!“ zeichnen wir deshalb MINT-Regionen in Deutschland aus, die mit innovativen Ideen und einer engagierten Netzwerkkoordination zur Stärkung von MINT-Kompetenzen im Rahmen von Ganztagsangeboten beitragen wollen. Dabei sind sowohl Ideen für konkrete MINT-Projekte als auch strukturelle Ansätze ausdrücklich erwünscht.

Wir wollen herausfinden: Wie können MINT-Netzwerke und Schulen ähnlich wie bei Sportvereinen oder Musikschulen im Ganzttag kooperieren? Welche MINT-Angebote können den Nachmittag in der Schule wirksam bereichern und Kinder und Jugendliche auf innovative Art und Weise für naturwissenschaftliche und technische Themen begeistern? Welche zukunftsfähigen Strukturen und Organisationen braucht es dafür vor Ort?

Darum geht es

Die Ausschreibung richtet sich neben innovativen Ideen für klassische MINT-Bildungsprojekte auch an kreative Projektideen, die auf den Aufbau, die Weiterentwicklung oder die strategische Ausweitung von Netzwerkstrukturen abzielen. Das können beispielsweise schulisch-außerschulische Kooperationsmodelle, nachhaltige Organisations- und Steuerungsstrukturen oder auch die Etablierung neuer Partnerschaften im Netzwerk sein.

Ausgezeichnet werden können Ideen und Konzepte mit einem MINT-Fokus wie z. B.

- Modellprojekte zur systematischen Zusammenarbeit von Schulen, außerschulischen Lernorten, Wirtschaft, Wissenschaft oder Zivilgesellschaft,
- strukturelle Vorhaben zum Aufbau, zur Erweiterung oder Professionalisierung von Netzwerken,
- Ansätze zur Entwicklung neuer Kooperationsformate, Governance-Strukturen oder nachhaltiger Partnerschaftsmodelle
- außerschulische MINT-Angebote im Ganzttag mit innovativen didaktischen oder methodischen Ansätzen.
- ...

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Wichtig ist, dass die Ideen und Konzepte bisher noch nicht umgesetzt wurden. Im Rahmen der Auszeichnung begleiten wir den Umsetzungsprozess und unterstützen eine erste, wirkungsvolle Durchführung.

Wenn ihr Fragen zur Teilnahme- oder Auszeichnungsfähigkeit von Projektideen habt, meldet euch gern direkt bei uns (Kontakte siehe unten).

Gut zu wissen

Projektbezogene und strukturelle Ansätze werden im Auswahlverfahren gleichwertig betrachtet, sofern sie einen klaren Innovationsgehalt und Mehrwert für die Region aufweisen und einen nachhaltigen Beitrag zur Stärkung von MINT-Kompetenzen im Ganzttag leisten. Auch strukturelle Vorhaben müssen erkennen lassen, wie sie mittel- oder langfristig zur Verbesserung von MINT-Angeboten im Ganzttag beitragen, beispielsweise durch verbesserte Zugänge, neue Zielgruppen oder stabile Kooperationsstrukturen.

Darum lohnt es sich

Die ausgewählten Netzwerkkoordinierenden können sich freuen auf:

- Ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro für die MINT-Region für die Umsetzung der eingereichten Projektidee.
- Ein Begleitprogramm mit fachlicher Unterstützung und kollaborativem Austausch der fünf Gewinner-Netzwerke zur Umsetzung und Weiterentwicklung des Konzepts – insbesondere mit dem Blick auf Qualität und Wirkung.
- Eine Bühne und mehr Sichtbarkeit für die eigene Arbeit: Mit gemeinsamen PR-Maßnahmen und bei Veranstaltungen machen wir die innovativen und wirkungsvollen Ansätze der ausgezeichneten MINT-Regionen bekannt.
- Die Möglichkeit, mit den gemeinsamen Erfahrungen andere MINT-Regionen auf ihrem Weg zu unterstützen.
- Ein Gewinn für alle: neue Impulse und Kontakte!

Wer kann mitmachen?

Diese Ausschreibung richtet sich an Netzwerkkoordinierende von MINT-Regionen und MINT-Clustern (registriert auf unserer [Webseite](#)). Neben der innovativen Idee ist Zeit für den gemeinsamen Umsetzungsprozess erforderlich.

Wer bereits im Vorjahr ausgezeichnet wurde, kann sich in diesem Jahr leider nicht beteiligen.

Wie werden Bewerbungen eingereicht?

Die Bewerbungsunterlagen müssen wie folgt eingereicht werden:

1. Schritt: Ausfüllen der [Projektskizze](#)
Unser Tipp hierzu: Füllt das Dokument mit euren Informationen aus und achtet auf die maximalen Zeichenzahlen pro Frage. Die Informationen in der Projektskizze sollen auch für Personen außerhalb der MINT-Netzwerke verständlich und anschaulich sein.
2. Schritt: Upload der Projektskizze als PDF-Dokument im [Online-Bewerbungsformular](#)
3. Schritt: Ausfüllen und Absenden des Online-Bewerbungsformulars

Wie läuft der Auswahlprozess?

Aus allen Bewerbungen wählen wir gemeinsam mit einer fachkundigen Jury bis zu fünf Konzepte für MINT-Angebote im Ganztage aus.

Kriterien der Auswahl sind:

- Innovationscharakter und Mehrwert für die Region
- Klare und nachvollziehbare Projektdarstellung
- Passgenauigkeit Zielgruppe und Ganztage
- Beitrag der Netzwerkwerkkoordination
- Nachhaltiges Konzept zur Wirkungsmessung
- Realisierbarkeit des Projektes in der geplanten Projektlaufzeit

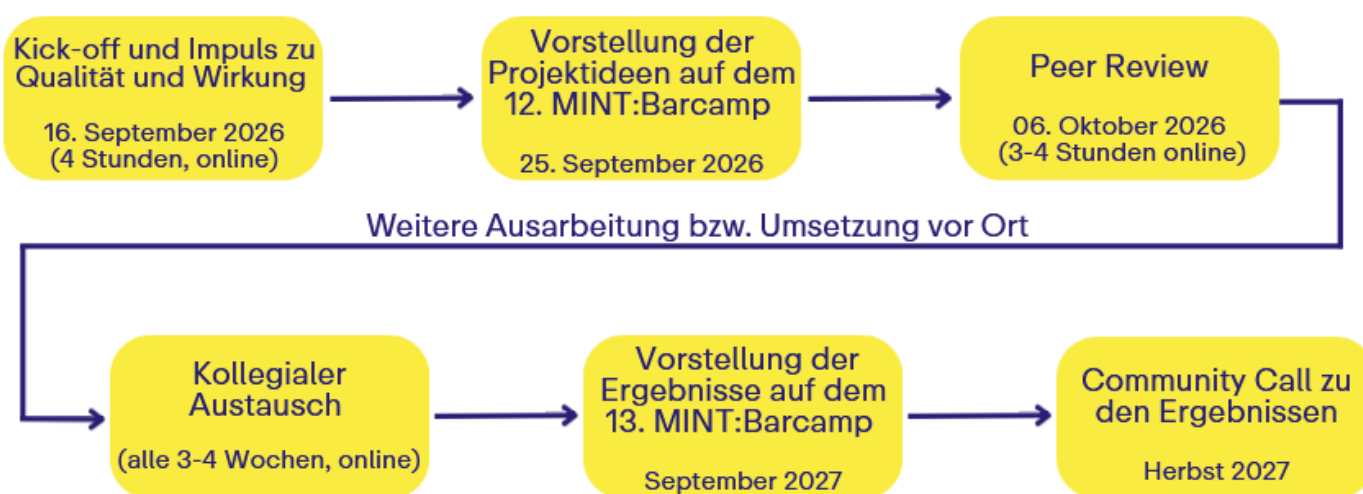
Ein Anspruch auf eine Erklärung der Juryentscheidung zur Absage oder Zusage besteht nicht.

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden im Juni/Juli 2026 informiert.

Und so geht es weiter

- 4. Mai 2026: Bewerbungsschluss
- im Juni/Juli 2026: Benachrichtigung
- 25.09.2026: Vorstellung der Projektideen auf dem MINT:Barcamp
- September 2026 bis Sommer 2027 gemeinsame Umsetzungsphase

So sieht der gemeinsame Begleitprozess aus



Noch Fragen?

Rückfragen beantworten wir gern in unserem Community Call zur allgemeinen Vorstellung der Ausschreibung am 19.03.2026 ([Anmeldelink](#)) und der Sprechstunde zur Klärung konkreter Fragen am 16.04.2024 ([Anmeldelink](#)). Darüber hinaus beantworten wir gern weitere Fragen.

Wir wünschen viel Freude bei der Skizzierung der Idee und der Erstellung der Bewerbung.
Viel Erfolg für die Einreichung!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt:

Sigrun Bones

Programm-Managerin MINT-Regionen

bones@koerber-stiftung.de

Telefon +49 40 80 81 92 193